

brachten. Aber auch im Präparieren von Raupen und in der Zusammenstellung von Biologien war er Meister, und manchem bekannten Entomologen stand er mit Rat und Tat zur Seite. Mit Recht kann er als Altmeister der Chemnitzer Entomologen bezeichnet werden.

Chemnitz, 18. Juni 1938.

Hans Friedemann

Entomologische Neuheiten aus Ostpreußen.

Von Chr. Lumma, Königsberg i. Pr. (Fortsetzung)

381b. *Amph. livida* F. (von Speiser für Pommern, Posen angegeben). Am 30. August 1929 fing Lumma in Lyck ein frisches ♀. Das Tier kam spät in der Nacht durch das offene Fenster ans Licht geflogen.

403a. *Spud. rutililla* Esp. (von Speiser nur für Posen angegeben). Diese Art fing Pietsch in zwei Exemplaren bei Tapiaw. Sie befinden sich in Berlin-Dahlem im Museum. Von Horn, Dahlem, als solche bestätigt.

436a. *Cuc. campanulae* Freyer (nach Speiser: Livland). Im Jahre 1928 fand Kühn bei Osterode Raupen von dieser Art, die er mit *Artemisia* erzog und Falter erzielte.

437a. *Cuc. xeranthemi* Bsd. Vor längerer Zeit bei Pr. Bahnau im Westen der Provinz gefunden. Finder und Zeit nicht angegeben.

454a. *Er. venustula* Hbn. (nach Speiser vor 1851 in Westpreußen gefangen, seitdem nicht mehr). Nun ist diese Art von Zobel bei Osterode und von Hellmann bei Liebenberg wiederholt im Juli gefunden worden.

489a. *Simpl. rectalis* Ev. Die Art wurde vor etwa 10 Jahren im Kreise Johannisburg von Lembcke gefunden, seitdem nicht mehr. Das Stück befindet sich in coll. Dr. Weiß.

491a. *Zanclagn. tarsicrinalis* Knoch. Zobel meldet von Osterode zwei Funde dieser Art, 24. Juni 1936 und 26. Juni 1937.

494a. *Herm. cribumalis* Hbn. Vor einigen Jahren von Traeger auf den Pregelwiesen bei Königsberg entdeckt und seitdem jährlich in der Zeit um den 15. Juni herum auch vom Verfasser gefangen. Zobel hat die Art auch bei Osterode gefunden.

509. *Polypl. ridens* F. ab. *xanthoceros* Hbn. fing Verfasser am 19. Mai 1937 in Gr. Raum. Dieser Form, die in Britannien die gewöhnliche sein soll, fehlt die schwarze Beschuppung, und die weißen Linien sind durch braungraue ersetzt.

549a. *Acid. decorata* Schiff. (Speiser führt diese als ab. von *violata* Thnbg. an und berichtet, daß sie nach Grentzenberg 1869 bei Königsberg, nach v. Siebold 1841 bei Thorn und 1851 bei Danzig gefangen worden sei, in neuerer Zeit nie wieder.)

Nach Seitz, Bd. III, pag. 80, ist *decorata* eine gute Art und *violata* Thnbg. eine Form von *decorata*, und zwar die, welche in Schweden und dem europäischen Rußland vorkommt.

Nun ist *decorata* auch für Ostpreußen nachgewiesen. Hellmann fing sie im Sommer 1936 bei Liebenberg in Südostpreußen.

575. *Nothopt. polycommata* Hbn. wurde neuerdings in Gr. Raum, wo sie jährlich im April gefunden wird, auch bei Insterburg und am 17. April 1936 bei Rastenburg gefunden.

584. *Calocalpe undulata* L. Von dieser Art fing Verfasser vor einigen Jahren in einem Moorwald bei Bartenstein die Form *nordströmi* Bryk in zwei Exemplaren (coll. Lumma). Beide Stücke haben in der Mitte der Vorderflügel eine breite weiße Querbinde.

597. *Cid. cognata* Thnbg. (von Speiser nur für Livland angegeben). Sie wurde von Hellmann 1936 bei Ortelsburg wieder entdeckt, nachdem sie vorher (1915) schon bei Königsberg festgestellt worden war.

687a. *Eup. hyperboreata* Stgr. (von Speiser nur für Livland angegeben). Vor einiger Zeit von Dr. Weiß und du Bois im Lichten Bruch gefunden.

699. (*Phibalapt.*) jetzt *Cidaria polygrammata* Bkh. (nach Speiser zuletzt (1893) von Pietsch im August in Masuren gefangen). Sie wurde jetzt wieder, und zwar von Hellmann 1932 bei Ortelsburg und 1935 bei Osterode, 1936 von Reinberger bei Lyck gefangen.

704b. *Abrax. marginata* L. Lumma fing im Juni 1936 bei Bartenstein die ab. *nigrofasciata* Schöyen, ferner ein ♂, dessen rechte Seite typ. *marginata* und die linke ab. *nigrofasciata* ist.

745a. *Apoch. hispidarius* F. (nach Speiser vor 1869 bei Königsberg und Rastenburg). Dann wurde diese Art zu Anfang dieses Jahrhunderts verschiedentlich in der Provinz gefunden. Nach einer Pause von vielen Jahren fing Verfasser am 15. April 1937 in Gr. Raum ein ♂.

747a. *Lycia* ssp. *hanoviensis* Heymons. — nicht von Hannover abgeleitet, wie Spuler und Eckstein besagen, sondern von Hanau, lateinisch *hanovia*, wo Reymons den Spanner 1885 zuerst fand und in der Berl. E. Z. von 1891, S. 446, beschrieb.

Im Seitz IV. pag. 356 als Form von *hirtarius* Clerck beschrieben. Wir Königsberger Entomologen halten sie für eine gute Art. Sie wurde hier in neuerer Zeit jährlich im April bei Gr. Raum gefunden und auch wiederholt ex ovo gezogen.

773a. *Tephрина (Eubolia) murinaria* ab. *cineraria* Dup., im Speiser nur von Westpreußen angeführt, ist von Reinberger wiederholt bei Lyck — zuletzt 1936 — in zwei Generationen festgestellt worden.

776a. *Nola strigula* Schiff. ist in letzter Zeit öfter gefunden worden, und zwar bei Gr. Raum, Allenstein, Osterode und 1937 auch bei Ortelsburg.

778. *Celama centonalis* Hbn., von Speiser als selten angegeben, ist neuerdings an verschiedenen Stellen der Provinz, besonders in Cranz, recht häufig gefunden worden.

779d. *Sarrothr. revayana* Scop. ab. *ramosana* Hbn., nach Speiser 1889, wurde am 21. April 1932 von Hellmann im Kreise Ortelsburg gefangen.

817. *Lith. pallifrons* Zell. hat Döhring in der Gegend von Fischhausen gefangen. (Zeitangabe fehlt!)

820. *Zyg. purpuralis* Brunn. Burgeff hat die ostpreußische Population „var. *reissiana*“ Bgf. (= *heringi* Zell.) benannt.

821. *Zyg. scabiosae* Schev. heißt jetzt: v. *osterodensis* Reiss.

822. *Zyg. achilleae* Esp. Die ostpr. *achilleae* heißt nun: v. *zobeli* Reiss.

823. *Zyg. meliloti* Esp. Die ostpr. *meliloti* hat Reiss v. *nigrescens* Reiss benannt.

(Schluß folgt)

Nachtrag und Berichtigung zu meiner Arbeit: „Entomologische Neuheiten aus Ostpreußen“

in Nr. 11 bis 13 des Jahrgangs 1938.

Zu Nr. 92 a, S. 104. Hinter „*dubia*“ ist der Name Schultz zu streichen und der Name „Hering“ zu setzen! (Vgl. Fußnote auf S. 97 der I. E. Z. Guben, 29. Jahrg. 1935 Nr. 9.)

Zu Nr. 436 a, S. 113. *Cuc. campanulae* Frr. Herr Kühn, damals Gymnasiast, heute Oberarzt bei einem Infanterie-Regiment in Dt. Eylau, hat nicht „Raupen“, sondern nur eine einzige Raupe von *Cuc. campanulae* auf *Artemisia* gefunden, aber nicht damit erzogen. Die Raupe war bereits völlig erwachsen; sie fraß nicht mehr, sondern sonnte sich, wie es bei Raupen kurz vor der Verpuppung üblich ist. In die Zuchtkiste gesetzt, verpuppte sie sich alsbald.

Ich bemerke noch, daß die Fassung dieses Abschnitts in meiner Veröffentlichung auf Grund einer älteren Notiz im Speiser erfolgt ist.

Zu Nr. 437 a, *Cuc. xeranthemi* Bsd. Der letzte Satz: „Finder und Zeit nicht angegeben“ ist zu streichen! Der Finder war der verstorbene Schauspieler du Bois Reymond. Zeit: der Monat Juli 1922. Determination: Dr. Weiss, Königsberg.

Zu Nr. 491 a, *Zanclogn-tarsicrinalis* Knoch. Diese Art ist zu streichen! Die Fundmeldung des Herrn Zobel beruhte auf einer Fehlbestimmung. Es handelte sich um *Herm. tentacularia* L., die in Ostpreußen gar nicht selten ist.

Zu Nr. 854 a. Statt *Phragmataecia castanea* Hbn. muß es „*Phragmat. castaneae* Hbn.“ heißen!

C h r. L u m m a, Königsberg (Pr).

Bücherbesprechung.

Weber, Professor Dr. Hermann, Grundriß der Insektenkunde. Jena: Verlag Gustav Fischer. 1938. XII, 258 Seiten, 154 Abbildungen. Preis br. 12 RM, geb. 13,50 RM.

Dieser Leitfaden über das gesamte Gebiet der wissenschaftlichen Entomologie ist aus dem Bedürfnis entstanden, dem Studenten und darüber hinaus auch den Lehrkräften und allen Entomologen ein praktisches Hilfsbuch zu geben, das einen klaren Ueberblick vermittelt. Der I. Teil bringt „Entwicklung, Bau und Funktionen des Insektenkörpers“, der II. Teil: „Die wichtigsten Sonderformen des Baues und der Funktion in systematischer Ordnung“, der III. Teil: „Das Insekt als Glied des Naturganzen“ und der Schluß: „Die Insekten und der Mensch.“

Alle, die dieses Buch zu Rate ziehen, werden von der Fülle und der Gründlichkeit des Inhalts überzeugt sein, zumal es eine Lücke ausfüllt, die unser entomologisches Schrifttum noch aufwies. Schon der Name des Verfassers bürgt dafür, daß uns der bekannte Verlag wieder ein brauchbares und vortreffliches Werk übergeben hat, das als praktisches Handwerkszeug seine Freunde ohne Zweifel finden wird.

H. W r e d e

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Lumma Chr.

Artikel/Article: [Entomologische Neuheiten aus Ostpreußen. 113-114](#)